

2019/2020

Gemeinwohlbericht

Hotel Melanie



Melanie Nitzlader
HOTEL MELANIE

Gemeinwohlbericht Hotel Melanie



Zertifikat: **Peerevaluation** **Gemeinwohl-Bilanz** **Hotel Melanie GmbH**
M5.0 Kompaktbilanz **2019 – 2020** **PG Hotels Salzburg 2021**
Begleiter*in **Armin Schmelzle** **Beteiligte Peergruppen Firmen**

Lederer Boutique Hotel
 Hotel zur Post GmbH
 Geschw. Steiner Felsenalm GmbH & Co.KG.

Wert	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
Berührungsgruppe				
A: LIEFERANT*INNEN	A1 Menschenwürde in der Lieferkette: 20 %	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Lieferkette: 20 %	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Lieferkette: 30 %	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Lieferkette: 0 %
B: EIGENTÜMER*INNEN & FINANZ-PARTNER*INNEN	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln: 10 %	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln: 80 %	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung: 60 %	B4 Eigentum und Mitentscheidung: 0 %
C: MITARBEITENDE	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz: 80 %	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge: 30 %	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden: 20 %	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz: 10 %
D: KUND*INNEN & MITUNTERNEHMEN	D1 Ethische Kund*innen beziehungen: 60 %	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmern: 30 %	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen: 40 %	D4 Kund*innen Mitwirkung und Produkttransparenz: 30 %
E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen: 30 %	E2 Beitrag zum Gemeinwesen: 20 %	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen: 60 %	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung: 10 %

Zertifikat gültig bis:
15.11.2023

BILANZSUMME:
331

Mit diesem Zertifikat wird das Peergroup-Ergebnis des Gemeinwohl-Berichtes bestätigt. Das Zertifikat bezieht sich auf die Gemeinwohl-Bilanz 5.0. ZertifikatID: m8ttg
 Nähere Informationen zur Matrix und dem Verfahren der Peerevaluation finden Sie auf www.ecogood.org

Gemeinwohlbericht Hotel Melanie

Allgemeine Informationen zum Unternehmen

Firmenname: Hotel Melanie

Rechtsform: GmbH

Eigentums- und Rechtsform: GmbH

Website: www.hotel-melanie.at

Branche: Tourismus

Firmensitz: Käferheimerstraße 130, 5071 Wals

Gesamtanzahl der Mitarbeitenden: 8, 2 Vollzeit, 6 Teilzeit

Vollzeitäquivalente: 5

Saison- oder Zeitarbeitende: 0

Umsatz: 2019 990.000 € / 2020 645.000 €

Jahresüberschuss: 25.000 €

Tochtergesellschaften / verbundene Unternehmen:

Berichtszeitraum: 2019/2020; Für den Bericht verwende ich überwiegend die Zahlen aus dem Jahr 2019, da diese repräsentativ für unseren Betrieb sind. 2020 war aufgrund der Pandemie ein Ausnahmejahr.

Kurzpräsentation des Unternehmens

Hotelbetrieb mit 25 Zimmern / 59 Betten. Das Haus verfügt über einen Wellnessbereich, ein Hallenbad und einen Fitnessraum.

Das Hotel wurde 2012 gemeinsam mit den Eltern von Melanie Nitzlnader und mit Andreas Nitzlnader geplant und errichtet.

Mit Leidenschaft führe ich, Melanie Nitzlnader, mit meinem Ehemann Andreas Nitzlnader das Unternehmen. Wir wohnen mit unseren 2 Söhnen im Hotel. Mit unseren Mitarbeiterinnen verbindet uns ein sehr familiäres Verhältnis.

Das Ziel ist es, den Gästen, aber auch den Mitarbeiterinnen ein zweites Zuhause zu bieten. Der hohe Anteil an Stammgästen bestätigt uns hier. Der Gästemix setzt sich aus 60 % Businessgästen und 40 % Freizeitreisenden zusammen. Unsere Hauptmärkte sind Österreich und Deutschland. In den Sommermonaten besuchen uns auch viele internationale Gäste.

Unser Betrieb ist ein Ganzjahresbetrieb. Über Weihnachten haben wir 10 Tage Betriebsurlaub, ansonsten ist das Haus durchgehend geöffnet. Die durchschnittliche Auslastung betrug 2019 82%.

Unser Haus wird als Hotel Garni geführt, das heißt, wir bieten nur Frühstück an. Abends empfehlen wir unseren Gästen die umliegenden Restaurants.

Es ist uns ein besonderes Anliegen, jedem Gast das Gefühl zu geben, bei uns von Herzen willkommen zu sein. Die durchwegs positiven Bewertungen bestätigen uns hierbei.

Qualität zu einem angemessenen Preis, statt Quantität ist unser Motto.

Als uns 2020 Corona zur Schließung unseres Hauses zwang, haben wir unsere Mitarbeiterinnen im ersten Lockdown schweren Herzens entlassen. Das damalige Kurzarbeitsmodell und die Unsicherheit darüber, wie lange wir geschlossen bleiben müssen, haben uns zu diesem Schritt veranlasst. Aber auch in dieser Zeit hatten wir sehr engen Kontakt mit unseren Mitarbeiterinnen.

Gemeinwohlbericht Hotel Melanie

Wöchentliche Anrufe und der Austausch in unserer WhatsApp-Gruppe haben uns trotzdem weiterhin verbunden. Als wir wieder öffnen konnten, haben wir sofort eine alleinerziehende Mutter geringfügig bei uns beschäftigt. Es war uns besonders wichtig, sie zu unterstützen, sobald es uns wieder möglich war. Nach und nach konnten wir Gott sei Dank alle unsere Mitarbeiterinnen zurückholen. Wir sind sehr stolz und dankbar, dass alle Mitarbeiterinnen in dieser schweren Zeit wieder zu uns zurückgekommen sind. Ende April 2020 durften wir wieder für Geschäftsreisende öffnen und mit Juni 2020 war unser Haus wieder für alle Gäste geöffnet. Ab Juli war unsere Belegschaft wieder vollständig und wir hatten in diesem Sommer eine höhere Auslastung, als vor Corona. Ohne unser tolles Team hätten wir dieses Pensum nicht schaffen können! Uns war aber zu dieser Zeit bereits bewusst, dass eine erneute Schließung im Raum stand. Wir haben uns akribisch darauf vorbereitet. Sowie die Meldung kam, dass die Betriebe wieder geschlossen werden, haben wir alle Mitarbeiterinnen in das Kurzarbeitsmodell untergebracht. Das neue Modell war sehr flexibel und wir konnten je nach Auslastung die Stunden mit dem AMS abrechnen. Eine optimale Lösung für alle Beteiligten.

Produkte / Dienstleistungen

Angeboten werden 24 Doppelzimmer und 1 Einzelzimmer, sowie Familienzimmer. Das Gästesegment ist bunt durchmischt, von Businessreisenden, StädtetouristInnen bis hin zu Erholungssuchenden.

Der Betrieb wird als Hotel Garni (nur mit Frühstück) geführt und ist im Vier-Sterne-Bereich angesiedelt.

Abends wird an der Hotelbar eine kleine Snackkarte angeboten.

Unser Frühstücksbuffet ist das Herzstück unseres Hauses. Viele unserer Produkte sind hausgemacht und/oder regional. BIO Qualität und Fairtrade runden unser Frühstücksangebot ab. Unsere beiden Frühstückskräfte bringen immer wieder neue Ideen mit ein. So können wir auch Besonderheiten, wie Pofesen und Apfelräder anbieten.

In den Sommermonaten bieten wir unseren Gästen gemeinsam mit dem Hotel Gabi einen privaten Badeplatz am gegenüberliegenden See an. Vor einigen Jahren bekamen wir die Möglichkeit, diesen Platz zu pachten und ergriffen die uns gebotene Chance. Im Coronasommer 2020 war das ein großer Vorteil für uns!

Unser Wellnessbereich ist für 25 Zimmer großzügig geplant und durch den Gästemix von Businessreisenden und TouristInnen selten überfüllt.

Da wir unter der Woche hauptsächlich Geschäftsleute beherbergen, die den Wellnessbereich nur mäßig nutzen, haben wir die Möglichkeit auch externe Wellnessgäste bei uns begrüßen zu können. Die verursachten Energiekosten werden somit kompensiert.

Auch unser Frühstücksbuffet bieten wir externen Gästen aus der Umgebung an. In den Sommermonaten veranstalten wir einmal pro Monat eine Yogastunde im Garten mit anschließendem Frühstück. Dieses Angebot richtet sich an Hotelgäste, sowie auch an externe Gäste aus der Umgebung.

Lesungen und sonstige Veranstaltungen werden nach Corona wieder forciert. Auch Personen aus der Region sollen von unserem Betrieb profitieren.

Gemeinwohlbericht Hotel Melanie

Das Unternehmen und Gemeinwohl

Der Startpunkt der gemeinwohlorientierten Ausrichtung unseres Unternehmens lässt sich mit der Verleihung des Österreichischen Umweltzeichens datieren, welches 2016 gemeinsam mit dem Ecolabel beantragt wurde.

Danach wurde 2018 das BGF-Zertifikat beantragt. Hierbei stehen vor allem die Mitarbeiterinnen im Vordergrund. Physische und psychische Belange werden betrachtet. Belastungen werden ausgelotet und wenn nötig verbessert. Des Weiteren sind wir auch seit 2018 Unterstützer von Global Family – das Reisebüro für Menschlichkeit. Hier wird benachteiligten Familien kostenlos ein Urlaub angeboten.

Wir möchten in unserem Ort und auch für unsere BesucherInnen ein Vorbild für Nachhaltigkeit und Menschlichkeit werden / bleiben. Es ist uns auch ein Herzensanliegen, unseren beiden Söhnen einen nachhaltig geführten Betrieb zu hinterlassen, der für die Zukunft gut gerüstet ist.

Die Gemeinwohlökonomie ist für uns die Zusammenfassung unserer bereits getätigten Schritte in Bezug auf Nachhaltigkeit / Soziales Engagement und ein Ansporn, den Blickwinkel zu erweitern und noch mehr Entscheidungen / Aspekte genauer anzusehen.

Kontaktperson:
Melanie Nitzlnader
Käferheimerstraße 130
5071 Wals

A1 Menschenwürde in der Zulieferkette:

Folgende Produkte werden von uns zugekauft: Handwerk, Marketing, Lebensmittel, Energie, Technologie und Pflanzen.

Unsere LieferantInnen werden zu 90% mithilfe eines persönlichen Gespräches ausgewählt. Hier spielt die zwischenmenschliche Beziehung eine große Rolle.

Im Gespräch mit unseren LieferantInnen bzw. deren MitarbeiterInnen verschaffen wir uns einen Überblick darüber, welchen Wert soziale Aspekte und Nachhaltigkeit im Unternehmen haben. Zufriedene MitarbeiterInnen sind hierfür ein wichtiger Indikator für uns. Von unseren wichtigsten LieferantInnen wissen wir mit 80% Sicherheit, dass faire Arbeitsbedingungen vorherrschen.

- Folgende Zertifikate sind in unseren zugekauften Produkten zu finden:
 - Fairtrade
 - Blauer Engel
 - BIO
 - Vegan
 - Gutenfrei
 - Laktosefrei

Unser Ziel ist es, mit unseren wichtigsten LieferantInnen weiterhin ein freundschaftliches Miteinander zu pflegen.

Gemeinwohlbericht Hotel Melanie

Negativaspekt: Wir können bestätigen, dass die Menschenwürde bei unseren wichtigsten LieferantInnen nicht verletzt wird. Bei technischen Geräten können wir das nicht zu 100% bestätigen, da die Lieferketten für uns oft nicht nachvollziehbar sind.

Verpflichtende Indikatoren:

Firma	Umsatz pro Jahr (2019)	% vom gesamten Wareneinsatz
LBG	15.000 €	6%
220 Grad	1.500 €	0,6%
HotelKit Software	2.371 €	1,08%
Resch & Frisch	15.566 €	6,20%
Transgourmet	61.000 €	24,20 %
Wiener Städtische	8.598 €	3,4 %
Hagleitner	12.000 €	4,8 %
Booking.com	51.578 €	20,60 %

LBG Steuerberatung

Menschenwürde	Solidarität
Social Benefits: <ul style="list-style-type: none"> - Aus- und Weiterbildungsangebot - Essenszuschuss - Welcome Day - Freigetränke im Büro - Frisches Obst - Öffi Zuschuss - Mitarbeitererevents, -geschenke 	Freiwillige Beiträge: Kooperation mit dem Hilfswerk International in Form von Spenden
Ökologische Nachhaltigkeit Keine Angabe	Transparenz Keine Angabe

Gemeinwohlbericht Hotel Melanie

220 Grad

Menschenwürde	Solidarität
<ul style="list-style-type: none"> - Direkter Kontakt zu ProduzentInnen (so weit wie möglich) - Spezialitätenkaffee wird nicht an der Börse gehandelt -> kürzere Lieferkette - ProduzentInnen werden vor Ort kennengelernt -> Vertrauensbildung + Austausch von Knowhow. - MitarbeiterInnen werden in die Produktgestaltung mit eingebunden - Weiterbildungen werden geboten - Gastronomie ist in weiblicher Führung - Engagierte MitarbeiterInnen werden entsprechend honoriert 	<ul style="list-style-type: none"> - Zahlungs- und Lieferbedingungen werden auf Augenhöhe festgelegt - Trotz Covid wurden trotz der großen Unsicherheit alle Kontingente weiter übernommen - Steuern werden in Österreich abgeführt.
Ökologische Nachhaltigkeit	Transparenz
<ul style="list-style-type: none"> - Der Erhitzungsprozess bei der Kaffeeröstung wird in Zukunft auf Strom anstatt Gas umgestellt. - Kaffeeverpackung: Außenseite ist schon aus recyceltem Papier, die Innenseite ist noch eine große Hürde. 	<ul style="list-style-type: none"> - Große und mittlere Entscheidungen werden innerhalb der Geschäftsführung (beteiligte Familienmitglieder) abgesprochen. - Jede/r hat das gleiche Stimmrecht. - Entscheidungen an den einzelnen Standorten können leitende MitarbeiterInnen in ihrem Verantwortungsbereich zusammen mit ihren KollegInnen treffen. - Im Spezialitätenkaffeebereich ist die Bestrebung sehr groß, die Transparenz zu vermarkten. Dazu gehört auch das kulturelle Verständnis des jeweiligen Gegenübers. - Sanktionen sind zum Beispiel Lieferantenumwechsel – wenn vorherige Gesprächsversuche nicht fruchten.

Gemeinwohlbericht Hotel Melanie

Hotelkit Kommunikationssoftware

Menschenwürde	Solidarität
<ul style="list-style-type: none"> - Gesundheit (Sportkurse, Fitnessstudio, Teilnahme an Sportevents, Biokiste, gesunder Team-Lunch) - Arbeitsplatzsicherheit (höhenverstellbare Tische, ergonomische Sitzgelegenheit, verstellbare Bildschirmarbeitsplätze) - Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten (intern aber auch extern) - Wertschätzende Unternehmenskultur (Mitspracherecht der MitarbeiterInnen, offene Arbeitskultur, offene Fehler-/Feedbackkultur) - Gute Work / Life Balance (flexible Arbeitszeiten-Gleitzeit, Home-Office-Möglichkeiten) - Gleichberechtigung in allen Bereichen. (Teilzeit-Vollzeit, Männer-Frauen, lokale-Internationale MitarbeiterInnen) - Lokale Zulieferer - Faire Arbeitsbedingungen - Umweltschonende Materialien - Nachhaltige Produktion 	<ul style="list-style-type: none"> - Faire Zahlungsbedingungen - Kollegiale Zusammenarbeit mit Mit-Unternehmen, Unterstützung in Notsituationen. Z. B.: Corona: die Branche ist hart getroffen, man versucht, Inhalte & Services zu liefern, die die KundInnen in Zeiten wie diesen brauchen und geht auf die Situation ein. Außerdem ist man den KundInnen bezgl. Zahlungszielen entgegengekommen bzw. wurden Rechnungen teilweise erlassen. - Bedürfnisse von KundInnen erkennen: Man holt regelmäßig Feedback von den KundInnen ein bzw. ist für jedes Feedback offen. Das Produkt basiert hauptsächlich auf Kundenwünschen. - Freiwillige Beiträge für das Gemeinwesen: Charity-Events, Spendenaktionen, regelmäßige Mitarbeiteraufrufe zu Spendenaktionen.
Ökologische Nachhaltigkeit	Transparenz
<ul style="list-style-type: none"> - Bei HotelKit handelt es sich um ein Cloud-basiertes Software Produkt. D.h. es findet keine Produktion statt. - Emissionen: Licht in den Büroräumlichkeiten über Bewegungsmelder - Ökologischer Fußabdruck des Unternehmens: Auf Geschäftsreisen wird wo möglich der Zug bevorzugt oder komplette Termine werden online abgehalten, um die Reisetätigkeiten zu reduzieren. - Lokale LieferantInnen mit kurzer Lieferkette. 	<ul style="list-style-type: none"> - Via Intranet werden Entscheidungen mit dem Team gefällt – es können sich alle einbringen/abstimmen. - Außerdem können sich alle über die Zulieferer informieren und erfahren, woher die Produkte stammen.

Gemeinwohlbericht Hotel Melanie

Resch & Frisch

Menschenwürde	Solidarität
<p>MitarbeiterInnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aus und Weiterbildungsakademie - Gesundheitsangebot für alle MitarbeiterInnen -> Stichwort Bewegungstraining/ Teambuilding - Eigenes Lehrlingsprogramm für Nachwuchsförderung - Eigenes Gesundheitsprogramm – „bleib Resch“ - Eigene Nachhaltigkeitsseite im Internet nur für MitarbeiterInnen 	<p>LieferantenInnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eigenes Qualitätssicherungsprogramm: „Genuss mit Sicherheit!“ - 350 heimische Bauern unter Vertrag - Durch das Qualitätssicherungsprogramm wird ein transparenter, kontrollierter und nachvollziehbarer Produktionskreislauf garantiert. Es werden alle Etappen der Produktion – vom Saatgut bis zur schonenden Verarbeitung – streng kontrolliert. Das Getreide ist garantiert gentechnikfrei, wird regional angebaut und in drei oberösterreichischen Mühlen vermahlen. - Der gesamte Anbau-, Ernte-, Lagerungs- und Vermahlungsprozess wird sowohl durch interne ExpertInnen, als auch durch unabhängige Kontrollstellen geprüft. Für höchste Qualität vom Saatgut bis zum fertigen Produkt. Schon von Anfang an werden bei Resch&Frisch regionale österreichische Rohstoffe verwendet und diesen Grundsatz hat das Unternehmen bis heute beibehalten. <p>Rohstoffe: Regional und ehrlich</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurze Transportwege durch regionale Rohstoffe - Lückenlose Kontrollen der Rohstoffe mit Herkunftsgarantie - Erhalt der Pflanzenvielfalt ganz ohne Monokultur - Gentechnikfreies Saatgut für die Sicherheit der Kunden <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Höchste Qualität für besten Geschmack
<p>Ökologische Nachhaltigkeit</p> <p>Kurze Transportwege durch heimische LieferantenInnen</p> <p>Keine weiteren Angaben.</p>	<p>Transparenz</p> <p>Keine Angabe</p>

Gemeinwohlbericht Hotel Melanie

Transgourmet

Menschenwürde	Solidarität
<p>MitarbeiterInnen und Gesellschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wertschätzung, also ein respektvoller Umgang miteinander, schafft langfristige Partnerschaften, sowie eine kraftvolle Gemeinschaft. - Starkes Engagement in der Lehrlingsausbildung - Chancengleichheit für alle MitarbeiterInnen - Umfassendes Weiterbildungsangebot 	<p>Lebensmittelspenden an soziale Einrichtungen</p>
Ökologische Nachhaltigkeit	Transparenz
<ul style="list-style-type: none"> - Ressourceneffizienz und Klimaschutz Das Unternehmen ist davon überzeugt, dass nachhaltiges Denken ein Muss für langfristigen Erfolg ist. - Einziger Lebensmittelgroßhändler Österreichs mit ISO-14001:2015-Zertifizierung - Alle Standorte werden mit Strom aus 100% Wasserkraft betrieben = 100% Grünstrom, CO2-frei, atomenergiefrei - Energiemanagement nach ISO 50001 - Generelle Reduzierung des CO2-Ausstoßes - Laufende Reduktion der Restmüllmenge - Umweltschonende Logistiklösungen und modernster Fuhrpark <p>Tansgourmet Österreich achtet besonders darauf, nachhaltig zu wirtschaften und legt Wert auf faires und verantwortungsbewusstes Handeln. Transgourmet steht für Qualität – nicht nur bei Sortiment und Serviceleistungen – sondern auch im Umgang mit und der Schonung von natürlichen Ressourcen. Daher ist Umweltschutz ein vorrangiges Ziel, welches im Denken und Handeln der MitarbeiterInnen von Transgourmet einen hohen Stellenwert einnimmt. Seit April 2016 ist Transgourmet als erster Lebensmittelgroßhändler Österreichs auch nach EN ISO 14001:2015 zertifiziert. Die Norm dient unter anderem zum Schutz der Umwelt durch Verhindern oder Minderung nachhaltiger Umweltauswirkungen und wird alle 3 Jahre neu überprüft.</p>	<p>Keine Angabe</p>

Gemeinwohlbericht Hotel Melanie

Wiener Städtische

<p>Menschenwürde</p> <p>Die Gleichstellung der MitarbeiterInnen ist nicht nur ein Schlagwort, sondern wird tagtäglich gelebt. Das zeigt sich nicht zuletzt dadurch, dass im siebenköpfigen Vorstand drei Frauen vertreten sind. Zusätzlich zum Vorstand, sind bereits rund 35 Prozent der mittleren und oberen Managementebene der Wiener Städtischen mit Frauen besetzt. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird mit dem Betriebskindergarten aktiv unterstützt. Die Leistungen von Personen mit besonderen Bedürfnissen werden in der Wiener Städtischen ebenfalls voll anerkannt. In allen Bereichen, Innendienst sowie Außendienst, beschäftigt die Wiener Städtische Menschen mit Handicap – in einem höheren Ausmaß als im Behinderteneinstellungsgesetz verpflichtend vorgeschrieben ist. Ganz im Sinne der Gleichstellung wird beim Thema Migration auf den Grundsatz „gleiche Chancen für alle“ gesetzt. Migration wird im Gesamtkontext gesehen, der u.a. die Bereiche Ausbildung, Beruf und Lebensumfeld berücksichtigt</p> <p>Die Wiener Städtische unterstützt ältere ArbeitnehmerInnen durch flexible Arbeitszeitmodelle und eine flexible Gestaltung der Arbeitsorganisation und -bedingungen. Unternehmen können von älteren ArbeitnehmerInnen profitieren, indem sie, wie die Wiener Städtische, das Erfahrungswissen älterer MitarbeiterInnen nutzen und auf altersgemischte Strukturen und Teams setzen, um so einen nachhaltigen Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer zwischen jüngeren und älteren ArbeitnehmerInnen zu sichern. So können ältere MitarbeiterInnen auch sehr gut als MentorInnen oder LernpartnerInnen fungieren.</p>	<p>Solidarität</p> <p>Sponsoring</p> <p>Als eines der führenden Versicherungsunternehmen Österreichs trägt die Wiener Städtische soziale Verantwortung gegenüber ihren MitarbeiterInnen, ihren KundInnen und der Gesellschaft. Die Wiener Städtische fühlt sich mitverantwortlich, den Kulturschaffenden zusätzliche Möglichkeiten und Freiräume für ihre künstlerische Entwicklung zu ermöglichen und so zum Fortgang und der Vielfalt des Kulturbetriebes in Österreich beizutragen. Die Wiener Städtische ist schwerpunktmäßig im Bereich der Förderung von Kultur, Bewegung und Sport, Sozialem & Familie sowie der Kinder- und Jugendförderung tätig.</p>
<p>Ökologische Nachhaltigkeit</p> <p>Ganz im Sinne der Nachhaltigkeit ist für die Wiener Städtische als eines der führenden Versicherungsunternehmen Österreichs auch die Umwelthematik ein wichtiges Anliegen. Da die Wiener Städtische als Versicherungsunternehmen mit Verantwortung besonders im Bereich des Gebäude- und Bürobetriebs unmittelbaren Einfluss auf die Umwelt hat, wird mit laufender Bewusstseinsstärkung der MitarbeiterInnen der Umweltgedanke gefördert und mit vielen Aktionen unterstützt. So werden im Gebäude- und Bürobetrieb bei Renovierungen und Umbauten umweltverträgliche Materialien verwendet sowie energieeffiziente Beleuchtungssysteme eingesetzt. Ebenso wird im Bereich Beschaffung und Entsorgung auf umweltverträgliche Materialien gesetzt und Maßnahmen zur Abfallverringerung durchgeführt. Für die Gehsteigreinigung wird Brunnenwasser verwendet, um die kostbaren Trinkwasser-Ressourcen zu schonen.</p> <p>Bei der Wiener Städtischen herrscht im Gebäude- und Bürobetrieb ein sehr gleichmäßiger Energiebedarf vor, bei dem die Steuerungsfunktion sehr gering ausfällt. Im Rahmen des umweltbewussten Handelns werden jedoch laufend neue Projekte geprüft, um den nötigen Energieaufwand weiterhin zu minimieren und effiziente Systeme einzusetzen.</p> <p>Im Sinne des aktiven Einsatzes für den Umweltschutz wurde die Wiener Städtische 2006 als erste österreichische Versicherung Programmpartner der Klimaschutzinitiative klima:aktiv des Lebensministeriums. Im Bereich der Mobilität wurde die Wiener Städtische für ihre umweltfreundlichen Tarife und das Spritsparprogramm für AußendienstmitarbeiterInnen im Rahmen dieser Initiative auch ausgezeichnet.</p> <p>Die Wiener Städtische hat ihre gesamte IT – inklusive dem Rechenzentrumsbetrieb – bereits im Herbst 2004 an IBM ausgelagert. Mit der IBM arbeitet die Wiener Städtische mit einem qualitativ überaus hochwertigen Provider zusammen, der mit modernster und daher auch energiesparender Technologie arbeitet und dessen Rechenzentren nach aktuellem Wissenstand auf minimierten Energieverbrauch optimiert sind.</p>	<p>Transparenz</p> <p>Kommunikation wird bei der Wiener Städtischen großgeschrieben: Die MitarbeiterInnen sollen die Unternehmensstrategie kennen, verstehen und mittragen. Dies wird durch regelmäßige Informationen der Unternehmensleitung an die MitarbeiterInnen erreicht. Durch Mitteilungen im Intranet, durch periodische Informationen in den internen Medien und durch persönliche Briefe informiert der Vorstand die MitarbeiterInnen regelmäßig über die Geschehnisse im Unternehmen. Die MitarbeiterInnen erhalten somit detaillierte Informationen unmittelbar aus erster Hand.</p>

Gemeinwohlbericht Hotel Melanie

Hagleitner

Menschenwürde	Solidarität
<ul style="list-style-type: none"> - Physische und psychische Gesundheit förderndes Umfeld (Arbeitsplatzsicherheit, Aus-/ Weiterbildung, wertschätzende Kultur, Erreichbarkeit des Arbeitsumfanges) - gute Work-Life-Balance (Arbeitszeit, Flexibilität) - Förderung der Gleichberechtigung 	<ul style="list-style-type: none"> - Faire Zahlungs- und Lieferbedingungen - Kollegiale Zusammenarbeit mit Mit-Unternehmen, Unterstützung in Notsituationen - Keine Steuervermeidung - Freiwillige Beiträge für das Gemeinwesen
Ökologische Nachhaltigkeit	Transparenz
<ul style="list-style-type: none"> - Art der verwendeten Rohstoffe und Materialien (z.B. Metalle, Erze, Kunststoff) - Art der verbrauchten Energie (z.B. Diesel, Strom aus erneuerbaren Energien) - Technologie in der Produktion - Ökologischer Fußabdruck des Unternehmens 	<ul style="list-style-type: none"> - Durch entsprechende Prozesse, welche Transparenz und Mitentscheidung sichern - An einem auditierten Management Review - Auditiertes Lieferanten-Monitoring und Lieferanten-Qualifizierung

Salzburg AG

Menschenwürde	Solidarität
Ökologische Nachhaltigkeit	Transparenz
Keine Angabe	Keine Angabe

Booking.com

Menschenwürde	Solidarität
Ökologische Nachhaltigkeit	Transparenz
Keine Angabe	Keine Angabe

Folgende LieferantInnen möchte ich noch positiv hervorheben: Elektro Wenger und Gas/Wasser/Heizung Rupert Erber, zwei familiengeführte Unternehmen aus unserer Region. Wir arbeiten mit beiden schon seit dem Bau unseres Hauses im Jahr 2012 sehr gut zusammen.

Des Weiteren die Malerei Meixner, welche nur 2 Häuser weiter von uns ihren Firmensitz hat. Wir schätzen die nachbarschaftliche Zusammenarbeit sehr!

Die Blumengalerie in Wals, welche uns jede Woche mit Blumen in sehr guter Qualität versorgt.

BIO Art Schokolade in Seeham und die Firma Bioteaque in Traunstein.

Ich möchte noch einmal hervorheben, dass es uns ein besonderes Anliegen mit allen unseren LieferantInnen ein gutes und freundschaftliches Verhältnis zu pflegen

B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln

Überschüssiger Gewinn wird nicht ausgeschüttet um die Eigenkapitalquote zu erhöhen, sondern dazu verwendet, das Haus auf dem neuesten Stand zu halten.

Wir haben keine Ethikbank. In Österreich gibt es derzeit keine Ethikbank.

Durch die zurzeit sehr niedrigen Zinsen ist für uns ein Bankkredit die beste Lösung. Der Verschuldungsgrad wird nicht gesteigert und so gering wie möglich gehalten. Risikoanlagen wie Aktien oder Fonds kommen für uns nicht in Frage.

Wir arbeiten mit unserer Regionalbank Raiffeisen Wals-Himmelreich seit Tag 1 unseres Betriebes zusammen und bewerten die ethisch-nachhaltige Ausrichtung als gut. Die Bank unterstützt regionale Unternehmen und hat einen starken Hintergrund in Bezug auf das Eigenkapital. Die Durchmischung der Gewerbe ist sehr stark. Auch im Umgang mit den MitarbeiterInnen ist die Raiffeisen Bank Wals-Himmelreich mit gut zu bewerten. Wir fühlen uns sehr gut beraten und aufgehoben. Zu Beginn der Coronakrise konnten wir sofort unseren Kredit stunden. Die Bank hat uns auch bei der Antragseinreichung eines geförderten Hilfskredites geholfen. Für uns ist diese Bank ein verlässlicher Partner auch in stürmischen Zeiten.

Verpflichtende Indikatoren

- Anteil Eigenkapital in Prozent
 - 15,5%
- Durchschnittlicher Eigenkapitalanteil der Branche
 - 12,6%
- Fremdfinanzierung, aufgeschlüsselt nach Finanzierungsart (Angaben in Tsd. EUR und in % vom Fremdkapital)
 - Bankkredit: 3.122.864,39 € 84%
 - Verbindlichkeiten gegenüber GesellschafterInnen: 603.145,30 €; 16%

Unser Ziel ist es, den Verschuldungsgrad weiter zu senken.

Gemeinwohlbericht Hotel Melanie

B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln

Aus heutiger Sicht sind keine großen Renovierungsarbeiten nötig, da unser Haus 2012 nach dem damals neuesten Standard errichtet wurde.

In den nächsten fünf bis zehn Jahren werden wir dekorative Stoffe wie zum Beispiel Vorhänge und Polsterungen tauschen. Wir rechnen hier mit ca. 40.000 €

In der Zeitspanne von acht bis neun Jahren müssen wahrscheinlich die Gewerbewaschmaschine und der Gewerbetrockner getauscht werden. Bei der Neuanschaffung achten wir darauf, ein energiesparendes Modell zu kaufen. Wir rechnen hier mit bis zu 25.000 €.

Das Kapital, welches wir für diese Investitionen nutzen, nehmen wir von unserem jährlichen Überschuss.

Der erwirtschaftete Gewinn wird nicht ausgeschüttet, sondern für Renovierungen und Investitionen sowie für die Kreditrückzahlung verwendet.

Verpflichtende Indikatoren

Mitteüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit	46.000 €
Gesamtbedarf Zukunftsausgaben	75.000 €
Getätigte/r strategischer Aufwand/strategische Ausgaben	0 €
Anlagenzugänge	4324,50 € (2019)
Zuführung zu Rücklagen (nicht entnommener Gewinn)	0
Auszuschüttende Kapitalerträge	0

Unser Ziel ist es, ein langfristiges Budget zu erstellen.

Wir bestätigen, dass die Verteilung von Geldmitteln trotz stabiler Gewinnlage fair erfolgt.

Gemeinwohlbericht Hotel Melanie

B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung

Unser Haus wurde 2012 nach heute noch geltenden, ökologischen Kriterien erbaut. Wenn wir unsere Gasheizung erneuern müssen, werden wir uns für eine umweltfreundliche Alternative entscheiden. Eine Elektroauto-Ladestation ist geplant.

Umweltförderprogramme und Investitionsförderungen können hierzu in Anspruch genommen werden.

Für die Zukunft planen wir folgende Schritte: Umstellung der Heizung von Gas auf andere Alternativen, sowie eine Photovoltaikanlage am Dach.

Derzeit engagieren wir uns nicht an der Finanzierung sozial-ökologischer Projekte.

Verpflichtende Indikatoren

Investitionsplan inkl. ökologischer Sanierungsbedarf: in den nächsten 20 Jahren rechnen wir mit ca. 100.000 Tsd. EUR

Realisierung der ökologischen Investitionen 0 Tsd. EUR und % des Bedarfs

Finanzierte Projekte 0 Tsd. EUR % v. Veranlagung

Fonds-Veranlagungen 0 Tsd. EUR % v. Veranlagung

Bei anfallenden Renovierungsarbeiten bevorzugen wir künftig umweltschonende Produkte.

Wir bestätigen, dass wir eine mittelfristige Ausstiegsgarantie aus der Gasheizung haben.

B4 Eigentum und Mitentscheidung

Andreas Nitzlnader	35% GmbH Anteil
Melanie Nitzlnader	35% GmbH Anteil
Gabi Eisl	15% GmbH Anteil
Norbert Eisl	15 % GmbH Anteil

Haftung, Rechte und Pflichten ergibt sich aus den jeweiligen Anteilen an der GmbH.

Der Betrieb wird als GmbH geführt. Die Entscheidungen werden hauptsächlich von den HaupteigentümerInnen Melanie und Andreas Nitzlnader getroffen. Bei größeren Entscheidungen, wie Umbauten und dergleichen, werden Eisl Norbert und Gabi, die Eltern von Melanie, mit eingebunden. Eine Eigentumsbeteiligung von externen Personen ist nicht gewünscht.

Als Familie haben wir eine sehr gute Gesprächsbasis und besprechen größere Entscheidungen im Familienbund.

Die GmbH wurde 2014 gegründet von Norbert und Gabi Eisl. 2018 wurden je 35% der Anteile an Andreas und Melanie Nitzlnader übergeben. In den folgenden Jahren werden die restlichen

Gemeinwohlbericht Hotel Melanie

Anteile auch noch an das Ehepaar Nitzlnader übergehen und dort verbleiben, bis einer der beiden Söhne bereit ist, in das Geschäft mit einzusteigen.

Verpflichtende Indikatoren

Wie verteilt sich das Eigenkapital in Prozent auf (Eigenkapitalstruktur in %, jeweils von 0 bis 100%):

UnternehmerInnen	100 %
Führungskräfte	0 %
MitarbeiterInnen	0 %
KundInnen	0 %
LieferantInnen	0 %
Weiteres Umfeld	0 %
Nicht mittätige Kapital-InvestorInnen	0 %

Unser Ziel ist es, den Betrieb ohne jeglichen Einfluss externer Personen / Investoren zu betreiben.

Wir bestätigen, dass keine feindlichen Übernahmen erfolgt sind! Übernahmen oder Investoren sind für uns der letzte Ausweg!

Gemeinwohlbericht Hotel Melanie

C1 Unternehmenskultur:

Unsere Unternehmenskultur ist familiär und offen. Probleme werden in Ruhe besprochen und gemeinsam gelöst. Die Hierarchie ist flach.

Seit 2019 ist unser Betrieb ein zertifizierter BGF-Betrieb. In diesem Projekt steht das psychische und physische Wohlbefinden unserer Mitarbeiterinnen im Mittelpunkt. Darunter fallen gemeinsame Workshops, gemeinsame Yogastunden, sowie Einzelgespräche nach Bedarf.

Es gibt regelmäßig gemeinsame Meetings. Hier werden neben To do's und Beschwerden oder negativen Dingen, vor allem auch positive Feedbacks und Dinge, die gut laufen besprochen.

Im Officebereich gibt es einen eigenen Bereich für unsere Mitarbeiterinnen. Hier ist Folgendes für alle gut ersichtlich an der Pinnwand aufgehängt: Dienstpläne, Neuigkeiten und Bewertungsergebnisse der letzten Monate, außerdem steht eine Stempeluhr für eine faire Stundenaufzeichnung bereit. In unserem Betrieb werden Rauchpausen gestempelt, um eine gewisse Fairness gegenüber NichtraucherInnen zu gewährleisten.

Vor 2 Jahren haben wir uns auch dazu entschieden, mit der Software von HotelKit zu arbeiten. Damit ging die Digitalisierung folgender Bereiche einher: Neuigkeiten, Übergaben, Reparaturaufträge, Kommunikation und Handbuch -> alle Punkte verfügen über eine Lesebestätigung, damit der/die VerfasserIn sicher sein kann, dass alle Mitarbeiterinnen die Informationen erhalten haben.

Gemeinsame WhatsApp-Gruppe: kurzfristige Neuigkeiten werden ausgetauscht.

Wir bieten allen unseren Mitarbeiterinnen eine jährliche Weihnachtsfeier, ein jährliches Sommerfest, gemeinsame Yogakurse, sowie freien Zugang zu allen Wellness- und Fitnessmöglichkeiten an.

Unsere Mitarbeiterinnen erhalten täglich eine kostenlose Pausenverpflegung, welche im öffentlichen Bereich eingenommen werden kann. Unsere Mitarbeiterinnen müssen sich nicht vor den Gästen verstecken!

Für Familienmitglieder unsere Mitarbeiterinnen bieten wir vergünstigte Preise an.

Zum Wohl der Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und der Umwelt haben wir ein Dampfreinigungsgerät angeschafft. Somit benötigen wir in der Zimmerreinigung keine chemischen Reinigungsmittel mehr.

Der Dienstplan wird einen Monat im Voraus ausgehängt und unsere Mitarbeiterinnen haben die Möglichkeit, private Termine vorab bekannt zu geben. Im Housekeeping ist Gleitzeit mit Arbeitsbeginn zwischen 06:30 und 8:00 Uhr möglich. Kinderbetreuungszeiten werden immer vorab und direkt mit der betreffenden Mitarbeiterin besprochen.

Melanie organisiert auf Wunsch kostenlose Deutschkurse oder kostenloses externes Weiterbildungsangebot, sowie einen jährlichen Termin mit ArbeitsmedizinerInnen und SicherheitstechnikerInnen der AUVA.

Gemeinwohlbericht Hotel Melanie

Diversität:

Herkunft, Alter, Religion und Geschlecht spielen bei uns keine Rolle. Jede/r motivierte/r Mitarbeiterin ist herzlich willkommen. Für uns ist die zwischenmenschliche Beziehung das Wichtigste!

Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit	4 Jahre
Angebot und in Anspruch genommene Entwicklungsmöglichkeiten	Ca. 13 Stunden pro Mitarbeiterin
Gesundheits- und Krankenquote	12 Tage im Durchschnitt. Anmerkung: Zwei Mitarbeiterinnen haben 70% des Krankenstandes verursacht. Im Sommer 2020 haben wir uns von den Beiden einvernehmlich getrennt, da die Arbeit im Housekeeping körperlich für Beide nicht mehr möglich war.
Betriebsunfall	Im Betrachtungszeitraum gab es keinen
Gesundheitsangebot	6 Stunden pro Mitarbeiterin
Demografische Verteilung	Mütter mit betreuungspflichtigen Kindern, Alleinerziehende, Migrationshintergrund, Studentinnen, sowie Neueinsteigerinnen. Alter zw. 25 und 50 Jahren. Geschlecht: 100 % der Mitarbeiterinnen sind weiblich.
Karenzdauer	Nicht relevant im Betrachtungszeitraum

Wir bestätigen mit bestem Wissen und Gewissen, keine menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen zu unterstützen.

Gemeinwohlbericht Hotel Melanie

Ausgestaltung Arbeitsverträge

Lebenswürdiger Verdienst:

Wir haben im Jahr 2019 in unserer Familie gemeinsam einen lebenswürdigen Verdienst ermittelt. Wir haben dazu die Wohnungspreise in unserer Umgebung, sowie die Lebenshaltungskosten betrachtet. Wir sind gemeinsam zum Schluss gekommen, dass man ca. 1 500,00 € netto verdienen muss, um als alleinstehende Person einen guten Lebensstandard zu genießen. Wir bezahlen allen unseren Mitarbeiterinnen ca. 200 € netto über Kollektiv. Des Weiteren stellen wir eine kostenlose Pausenverpflegung zur Verfügung und bieten unseren Mitarbeiterinnen an, über uns Produkte zu einem günstigeren Preis einzukaufen (Reinigungsmittel, bestimmte Lebensmittel). Das Trinkgeld wird gesammelt und an alle gerecht aufgeteilt. Wir haben die Wohnungskosten im Blick und versuchen so gut wie möglich, unsere Löhne anzupassen. Zurzeit gibt es bei uns keine Möglichkeit, den Verdienst selbstorganisiert zu bestimmen.

Arbeitszeiterfassung:

Die Arbeitszeiterfassung erfolgt mittels Stempeluhr, um eine faire Abrechnung zu garantieren. Überstunden werden immer am Ende des Monats ausbezahlt. Überstunden kommen bei uns nur zu den Auslastungsspitzen vor, ansonsten haben unsere Mitarbeiterinnen immer geregelte Soll-Arbeitszeiten, welche nur selten überschritten werden. Eine mögliche Teilhabe der Mitarbeiterinnen, haben wir bis dato noch in Planung.

Möglichkeiten Arbeitszeitorganisation/Arbeitszeitmodelle:

Im Housekeeping gibt es die Möglichkeit der Gleitzeit. In den anderen Abteilungen ist diese aufgrund der Öffnungszeiten nicht möglich. Unser Teilzeitmodell ist sehr flexibel. Je nach Bedarf des Betriebes und der verfügbaren Zeit der Mitarbeiterinnen werden gemeinsame Lösungen gefunden.

Work-Life Balance:

Das Arbeitsstundenmodell wird individuell mit unseren Mitarbeiterinnen abgesprochen und wenn nötig angepasst. Stichwort: Arbeitszeitverkürzung. Alle Mitarbeiterinnen haben die Möglichkeit, vor Dienstplanerstellung private Termine bekanntzugeben. Auch kurzfristige Änderungen werden gemeinsam besprochen und wenn es irgendwie geht ermöglicht. Kinderbetreuungszeiten werden so gut es geht berücksichtigt.

Niedrigster Stundenlohn (brutto)	Höchster Stundenlohn (brutto)
11,51 €	12,00 €

Die Spreizung beträgt 0,50 €.

In Österreich wird der 13. Und 14 Monatslohn ausbezahlt, welcher noch zum Bruttostundenlohn dazu kommt.

Alle Abteilungen in unserem Betrieb werden nahezu gleich entlohnt, da für uns alle Abteilungen gleich wertvoll sind. Der Ausbildungsrad ist in unserem Betrieb nicht ausschlaggebend.

Medianverdienst: Durchschnittlicher Stundenlohn brutto: 11,55

Gemeinwohlbericht Hotel Melanie

Es gibt keine klar definierte Wochenarbeitszeit. Flexibilität hat einen hohen Stellenwert.

In der Woche werden pro Mitarbeiterin höchstens 2 Überstunden geleistet. Die Überstunden werden jeden Monat ausbezahlt. Unser Ziel ist es, dass unsere Mitarbeiterinnen nur selten Überstunden machen müssen. Falls die Auslastung stark zunimmt, versuchen wir eine Mitarbeiterin geringfügig einzustellen, um die Belastung zu reduzieren.

Wir garantieren, dass unsere Mitarbeiterinnen nicht ausgebeutet oder einseitig belastet werden!

C3 Ökologisches Verhalten

Unser Betrieb achtet auf Regionalität und gute Qualität der Lebensmittel. Unsere Mitarbeiterinnen bekommen die gleichen Speiseangebote wie unsere Gäste. Es wird hier kein Unterschied gemacht! Wir bieten in unserem Haus viele hausgemachte Speisen an. Fertigprodukte werden nur sehr selten verwendet. Rezepte werden auch an unsere Gäste und Mitarbeiterinnen weitergegeben. Unsere Mitarbeiterinnen werden so auch dazu animiert, regionale Spezialitäten nach zu kochen.

Der Anteil von Lebensmittel ökologischer Herkunft ist in den Berichtsjahren 2019/2020 noch nicht sehr hoch. Jedoch achten wir gezielt darauf, diesen sukzessiv zu erhöhen. Ein wichtiger Punkt für uns ist hier vorrangig die Regionalität.

Anteil der Anreise mit PKW: eine von sieben Mitarbeiterinnen nutzt den öffentlichen Nahverkehr, um zur Arbeit zu gelangen. Aufgrund der vorgegebenen Arbeitszeiten, der Entfernung des Wohnortes und der eher schlecht ausgebauten Busverbindungen nützen die restlichen Mitarbeiterinnen den eigenen PKW, von denen einer allerdings bereits mit Photovoltaikstrom fährt.

Als Kleinbetrieb führen wir hierzu keine Statistik zum Nutzungsgrad des ökologischen Betriebsangebotes.

Unser Ziel ist es, das Angebot ökologischer und regionaler Lebensmittel zu erhöhen und dies auch unseren Mitarbeiterinnen zu kommunizieren.

Negativaspekt:

Wir garantieren, dass wir die Verschwendung von Ressourcen und unökologisches Verhalten nicht dulden. Durch die Zertifizierung mit dem österreichischen Umweltzeichen können wir dies auch belegen.

C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz

Es ist bei uns nicht üblich, kritische Daten an die Mitarbeiterinnen auszugeben. Unser langfristiges Ziel ist es jedoch, folgende Punkte bei unseren regelmäßigen Teammeetings anzusprechen:

- Zimmerauslastung Rückblick
- Zimmerauslastung Zukunft
- Durchschnittlicher Preis pro Zimmer + Aufschlüsselung: Doppelzimmer + Einzelzimmer
- Bewertungsergebnisse -> diese sind jetzt schon gut ersichtlich ausgehängt. In Zukunft möchten wir diese auch noch beim Teammeeting besprechen
- Gewinn / Verlust Rechnung -> hier möchten wir zukünftig die wichtigsten Zahlen veröffentlichen: Einnahmen vs. Ausgaben und Endergebnis
- Daten, wie Mitarbeiterlöhne möchten wir vorerst nicht veröffentlichen – aufgrund von datenschutzrechtlichen Bedenken. Wenn aber der Wunsch von unseren Mitarbeiterinnen geäußert wird, werden wir es noch einmal diskutieren.

Aufgrund unserer betrieblichen Größe gibt es eine flache Hierarchie und keine direkten Führungskräfte außer uns EigentümerInnen.

Unsere Mitarbeiterinnen werden in folgende Prozesse miteinbezogen: Dienstplan/Urlaubsplan, Arbeitsgeräte, Auswahl neuer KollegInnen, Neugestaltung des Angebotes. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass alle Entscheidungen, die wir im Team getroffen haben, dann auch wirklich umgesetzt / gelebt werden. Das Verständnis für bestimmte finanzielle Entscheidungen wächst und es werden Vorgaben akzeptiert/angenommen. Zurzeit würden wir die Transparenz kritischer Daten auf 10% einschätzen.

- Anteil der Führungskräfte, die über Anhörung/Mitwirkung/Mitentscheidung der eigenen Mitarbeitenden legitimiert werden (in %): 100%
- Anteil der Entscheidungen, die über Anhörung/Mitwirkung/Mitentscheidung getroffen werden (in %): 50%

Unser Ziel ist es, unsere Mitarbeiterinnen noch mehr in Entscheidungsprozesse miteinzubeziehen und die Transparenz auch in finanzieller Hinsicht nach und nach zu erhöhen.

Negativaspekt: Wir können bestätigen, dass wir einen Betriebsrat nicht verhindern würden.

Anmerkung: Unsere Betriebsgröße ist zu klein für einen Betriebsrat!

D1 Ethische Kundenbeziehung

NeukundInnen werden über Online-Reisebüros (Booking, HRS, Expedia), Social Media-Kanäle, mündliche Weiterempfehlung von zufriedenen Gästen, Kooperationen mit BloggerInnen, unseren Blog, Kooperationen, oder Google Adwords gewonnen.

StammkundInnen halten und betreuen wir mit unserer gleichbleibend guten Qualität und einer freundschaftlichen Beziehung (auf Du und Du mit dem Gast), während Corona haben wir jedem unserer StammkundInnen ein kleines Glas Honig (aus dem eigenen Garten) mit einem persönlichen Brief per Post versendet außerdem werden Wünsche zu 98% immer ermöglicht. Faire Preisgestaltung: StammkundInnen (Business) erhalten bei uns immer einen fixen Jahrespreis ohne Saisonschwankungen, außerdem profitieren sie von unserer Flexibilität bei Stornierungen oder Änderungen. Ein tolles Mitarbeiterinnenteam, das die Gäste stets liebevoll und freundlich umsorgt. Unser Motto: „Geht nicht, gibt’s nicht!“

Wenn der Gästewunsch mit unserem Angebot nicht übereinstimmt, sagen wir dem Gast vor der Anreise, dass wir seine Wünsche nicht erfüllen können. Z. B.: ein Gast möchte Halbpension bei uns buchen. Wir geben sofort Bescheid, dass dies bei uns nicht möglich ist.

Es gibt gratis Leihfahrräder bei uns. Bei Stammgästen (Business) laden wir den/die PartnerIn oft auf eine Gratisnacht ein. Amenities: wie z. B. Zahnbürsten, Slipper und dergleichen werden kostenlos zur Verfügung gestellt. Zimmer aufs Frühstück: kostenlos ohne Zusatzgebühr. Corona: Masken sind kostenlos an der Rezeption erhältlich. Stammgäste können bei uns generell kostenlos stornieren. Wir ermöglichen einen kostenlosen Seezugang an unserem gepachteten Badeplatz.

Finanziell schwächere Familien: Wir sind Mitglied bei Global Family – auf Anfrage dieser Organisation stellen wir einen gratis Urlaub in unserem Haus zur Verfügung.

Menschen mit Nahrungsunverträglichkeiten: Wenn wir vorab informiert werden, stellen wir für jede Unverträglichkeit die passenden Lebensmittel zur Verfügung.

Menschen mit keinem Internetzugang (ältere Personen): Wir nehmen Reservierungen auch ohne schriftliche Bestätigung an. (telefonisch)

HundebesitzerInnen: Hunde sind bei uns für einen geringen Aufpreis erlaubt.

Menschen aus dem Ort: Unser Wellnessbereich ist für alle zugänglich und auch unser Frühstück kann von externen Personen gebucht werden.

- Übersicht der Budgets im Marketing, Verkauf, Werbung: Ausgaben für Maßnahmen bzw. Kampagnen
 - Verkauf (online Reisebüro): 57.000 €
 - Werbung/Marketing: 20.000

Unsere VerkaufsmitarbeiterInnen sind nicht umsatzbeteiligt. Es gibt ein Fixum.
Es gibt keine internen Umsatzvorgaben.

- Umsatzanteil in % des Produktportfolios, das von benachteiligten Kund*innen-Gruppen gekauft wird.
 - Nahrungsunverträglichkeiten: 5%
 - Finanzielle benachteiligte Menschen: 0,1%

Gemeinwohlbericht Hotel Melanie

- Externe Gäste aus der Umgebung: 5%
- Gäste mit Hunden: 2%
- Menschen ohne Internetzugang: 0,1%

Unser Ziel ist es die Reservierungen über die Onlineplattformen (Booking.com) zu reduzieren und das dadurch verbleibende Budget in unser Haus zu investieren.

Wir bestätigen, dass unser Betrieb keine unethischen Werbemaßnahmen tätigt. Unser Angebot wird transparent und ehrlich kommuniziert. Unser Markenauftritt im Internet spiegelt zu 100% unser Angebot vor Ort.

D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmern

- Mit folgenden Unternehmen kooperieren wir:
 - Mit den Restaurants in unserem Ort: wir bieten nur Frühstück und kleine Snacks am Abend an. Unsere Gäste freuen sich über gute Restauranttipps und für die Restaurants ist es ein Umsatzbringer.
 - Hotels im Ort: Wenn wir ausgebucht sind, vermitteln wir den Gast an die Hotels im Ort weiter. Der Gast bleibt in Wals-Siezenheim und kommt vielleicht ein anderes Mal wieder auf uns zurück und unsere Kollegen können Umsatz generieren.
 - Salzbike: Radverleih und Radtourenanbieter. Unser Gast bekommt von uns einen Mehrwert: E-Bike oder eine Tourempfehlung.
 - Hike with me (Silvia): eine ausgebildete Wanderführerin, die erst vor kurzem angefangen hat. Mehrwert für den Gast: Unterhaltungsprogramm.
 - Designer Outlet Center: Der Gast bekommt zusätzliche Rabatte. -> WOW Effekt für den Gast.
 - Casino Salzburg: Package: Casino + Wellness. Mehrwert für den Gast.
 - Salzburg Card: viele vergünstigte/kostenlose Eintritte in der Stadt Salzburg: Mehrwert für den Gast.
 - Tourismusverband Wals + Umgebungsorte: Marketing
 - Hotel Gabi: alle Marketingangelegenheiten machen wir gemeinsam. So konnten wir schon zum Beispiel bei der Homepage viel Geld sparen.
 - Selbstständige Yogalehrerin Dani Thaler: Yogaangebot für unsere Gäste.

- In welchen Bereichen verhält sich das Unternehmen solidarisch gegenüber anderen Unternehmen und hilft uneigennützig?
 - Verleih von Bettwäsche und anderen Bedarfsmitteln für die Hotellerie an Nachbarhotels bei Bedarf.
 - Weitergabe von internen Aktivitäten bzw. Knowhow auf Nachfrage an KonkurrentInnen.
 - Vermittlung von Gästen: z. B. wenn ein Seminarraum angefragt wird, verweisen wir auf die Seminarhotels in unserem Ort.
 - Hinweise an unsere KollegInnen, wenn Informationen auf der Homepage z.B. Preise nicht stimmen.
 - Für uns steht die Zusammenarbeit im Vordergrund und wir helfen gerne unseren KollegInnen!

Verpflichtende Indikatoren

- Wie hoch ist der investierte Zeit- / Ressourcenaufwand für Produkte und Dienstleistungen, die in Kooperation erstellt werden im Verhältnis zum gesamten Zeitaufwand für die Erstellung der Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens? (in Stunden/Jahr bzw. %-Anteil)
 - Zeitaufwand: ca. 30% der Erstellung unseres Produktes.
 - Hier steht vor allem die Zusammenarbeit mit externen PartnerInnen wie YogalehrerInnen, WanderführerInnen und Radverleihen im Vordergrund.

Gemeinwohlbericht Hotel Melanie

- Wie viel Prozent von Zeit / Umsatz wird durch Kooperationen mit folgenden Unternehmen aufgewendet / erzielt:
 - Unternehmen, die die gleiche Zielgruppe ansprechen (auch regional):
 - Zeit: 20 % - Umsatz 5%
 -
 - Unternehmen der gleichen Branche, die regional eine andere ZG ansprechen:
 - Zeit: 0,5% - Umsatz 0,1%
 - Unternehmen der gleichen Branche in gleicher Region, mit anderer ZG
 - Zeit: 0,5% - Umsatz 0,1%
- In welchen der folgenden Bereiche engagiert sich das Unternehmen? (Anzahl: x/3)
 - Kooperation mit zivilgesellschaftlichen Initiativen zur Erhöhung der ökologischen / sozialen / qualitativen Branchenstandards
 - Rettet das Kind: Jahresspende
 - Global Family: Jahresspende + gratis Urlaub
 - Spenden an die Caritas (Geld, Kleidungs- und Sachspenden)
 - Aktiver Beitrag zur Erhöhung gesetzlicher Standards innerhalb der Branche (responsible Lobbying)
 - ÖHV – Österreichische Hotelvereinigung
 - Mitarbeit bei Initiativen zur Erhöhung der ökologischen / sozialen / qualitativen Branchenstandards
 - BGF – Betriebsgesundheitsförderung der ÖGK
 - Österreichisches Umweltzeichen
 - Europäisches Umweltzeichen
- Wie viele Arbeitskräfte / Mitarbeiterstunden wurden an Unternehmen
 - anderer Branchen weitergegeben, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen?
 - Wurde noch nie gefragt.
 - der gleichen Branche weitergegeben, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen?
 - 2 Mitarbeiterinnen; Stunden ca. 40 im Jahr an unser Partnerhotel
- Wie viele Aufträge wurden an Mitunternehmen
 - anderer Branchen weitergegeben, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen?
 - Noch nie gefragt
 - der gleichen Branche weitergegeben, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen? (%-Anteil im Verhältnis zur Anzahl der Gesamtaufträge)
 - 0%
- Wie hoch beläuft sich die Summe an Finanzmittel, die an Unternehmen
 - anderer Branche weitergegeben wurden, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen?
 - 0%
 - der gleichen Branche weitergegeben wurden, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen? (Summe, %-Anteil vom Umsatz/Gewinn)

Gemeinwohlbericht Hotel Melanie

- Weitergabe von Anfragen, wenn wir ausgebucht sind oder unser Angebot nicht passend ist.

Wir bestätigen, dass auf schädigendes, diskreditierendes Verhalten gegenüber Mitunternehmern komplett verzichtet wird!

D3 Ökologische Auswirkungen durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen

Mobilität: Die Anreise der Gäste erfolgt Großteils mit dem eigenen PKW und hat daher eine schlechte Auswirkung auf die ökologische Bilanz unseres Hauses.

Mülltrennung der Gäste im Zimmer: Wir weisen die Gäste darauf hin, Plastikmüll zu vermeiden und den Müll zu trennen. Jedoch halten sich die wenigsten Gäste daran.

Mobilität: Zurzeit gibt es keine Anreize, ohne Auto anzureisen. Wir möchten jedoch in Zukunft Rabatte für eine Anreise mit öffentlichem Verkehr (außer Flug) oder mit dem Fahrrad anbieten.

Strom- und Wasserverbrauch: Unsere Zimmer sind alle ausgestattet mit einem Kartesystem.

Wenn die Zimmerkarte dem Terminal entzogen wird, ist im ganzen Zimmer der Stromkreis unterbrochen. Alle unsere Zimmer sind mit ausschließlich LEDS ausgestattet und mit wassersparenden Armaturen. Handtücher werden nur auf ausdrücklichen Wunsch gewaschen.

Chemievermeidung: Wir bieten unseren Gästen an, die Zimmer nur jeden zweiten Tag reinigen zu lassen. Dafür gibt es ein kleines Geschenk bei der Abreise.

Vermeidung Plastikmüll: In jedem Zimmer steht eine Glaskaraffe, um Wasser aus der Leitung trinken zu können.

Suffizienz: alle unsere Zimmer haben eine durchschnittliche Größe. Wir verzichten bewusst auf einen Whirlpool und auf eine Klimaanlage.

Effizienz: Das für vier Sterne kategorisierte Betriebe vorgeschriebene Vanity Kit ist nur mit den nötigsten Artikeln ausgestattet. Auf extra Goodies wie bzw. Bodylotion oder Haarbalsam wird bewusst verzichtet. Badeschlappen werden nicht automatisch in das Zimmer gegeben und können auf Nachfrage an der Rezeption geholt werden.

Konsistenz: Wir bieten unseren Gästen am Zimmer eine Glaskaraffe an, um kostenlos Leitungswasser konsumieren zu können. Wir haben auch einen Infozettel dabei, worauf beschrieben wird, von wo das Wasser kommt. Somit möchten wir auch internationalen Gästen einen Anreiz geben, das Leitungswasser zu konsumieren.

Der Verzicht der Zimmerreinigung wird bei der Abreise mit einem kleinen Geschenk belohnt. Das Gästeangebot ist nicht auf Luxus ausgerichtet, sondern auf Erleben. (Wandern, Stadtbesichtigung, Ausflugsziele erkunden.)

In Zukunft bieten wir einen Rabatt für eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem Fahrrad.

Hinsichtlich Nachhaltigkeiten, Mülltrennung, Wasser- und Stromverbrauch etc. sind EigentümerIn und Mitarbeiterinnen angehalten, den Gästen Gegenüber als Vorbilder zu agieren. Außerdem geben Mitarbeiterinnen und Chefs unsere Nachhaltigkeitsmaßnahmen mündlich weiter.

Auf unserem Gästetablet (virtuelle Gästemappe) gibt es einen eigenen Punkt über Nachhaltigkeit. Hier sind alle Maßnahmen gut ersichtlich.

Über unsere Social Media-Kanäle setzen wir regelmäßig Posts über Nachhaltigkeit und der von uns getroffenen Maßnahmen ab.

Hinsichtlich der Anreise mit dem eigenen PKW und der Mülltrennung in den Gästezimmern gibt es noch Verbesserungspotenzial.

Unser Ziel in Bezug auf Nachhaltigkeit ist es, bessere Anreize für unsere Gäste zu schaffen, den Müll konsequenter zu trennen und umweltfreundlicher anzureisen. Außerdem möchten wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie innerhalb eines Folders künftig besser kommunizieren.

Gemeinwohlbericht Hotel Melanie

Wir können bestätigen, dass keine bewusste Inkaufnahme unverhältnismäßiger ökologischer Auswirkungen durch unser Produkt gibt.

D4 Kund*innen-Mitwirkung und Produkttransparenz

Bewertungen werden über einen Fragebogen nach der Abreise oder noch während des Aufenthaltes eingeholt. Die Bewertungen werden jeden Monat gesammelt und analysiert. Verbesserungsvorschläge werden im Team gemeinsam besprochen und wenn möglich auch zeitnah umgesetzt.

Bei Abreise fragt das Team die Gäste persönlich, ob alles in Ordnung war, oder ob es Verbesserungsvorschläge gibt.

Während des Aufenthaltes wird die Gästezufriedenheit mittels persönlicher Gespräche erfragt. Wünschen sich Stammgäste sich beispielsweise ein bestimmtes Produkt, setzen wir dieses nach Möglichkeit zeitnah um.

Stammgäste können ihr Lieblingszimmer festlegen, welches sie zu 90% dann auch immer bekommen. Auch jegliche Sonderwünsche werden vermerkt und automatisch ausgeführt.

Auf jeder Reservierungsbestätigung finden die Gäste die Aufforderung, Wünsche/Vorlieben bekannt zu geben.

Impulse werden bei uns offen angenommen. Zum Beispiel bieten wir wegen der vermehrten Nachfrage immer mehr vegane Produkte an und Plastikblumen auf den Tischen wurden durch frische Blumen ausgetauscht.

Unsere Fairtrade-, Regional-, und Bioprodukte werden auf unserem Buffet ausgeschildert.

Unsere Zimmerpreisgestaltung ist gut ersichtlich auf unserer Homepage und jederzeit einsehbar.

Anzahl der Produkt- und Dienstleistungsinnovationen mit sozial-ökologischer Verbesserung, die durch die Mitwirkung von Kund*innen entstanden sind.

- Fairtrade/Bio Produkte: mindestens 10
- Veganes Angebot: je nach Nachfrage zw. 5-10 Produkte.
- Kooperation mit Radverleih im Ort -> Nachfrage der KundInnen
- Kooperation mit Wanderführerin -> Nachfrage der KundInnen
- Anteil der Produkte mit ausgewiesenen Inhaltsstoffen (in % des Umsatzes).
 - Alle Minibarprodukte
 - Auf Nachfrage jedes Produkt vom Buffet/Barkarte.
Der Prozentsatz vom Umsatz kann hierfür nicht berechnet werden.
- Anteil der Produkte und Dienstleistungen mit veröffentlichten Preisbestandteilen (in % des Umsatzes).
 - 100%

Unser Ziel ist es, den Dialog auf den Social Media-Plattformen zu steigern.

Wir bestätigen, dass die Produkte keine Schadstoffe enthalten, die Kundinnen und Umwelt belasten und dass keine schädlichen Nebenwirkungen bei der zweckmäßigen Verwendung der Produkte entstehen.

Gemeinwohlbericht Hotel Melanie

E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen

Folgende Grundbedürfnisse werden durch unsere Dienstleistung gedeckt:

- Unsere Dienstleistung stärkt den Gemeinschaftssinn der Menschen. Gemeinsame Zeit intensiv verbringen.
- Bildung: Durch unser Nachhaltigkeitsbestreben wird der Gedanke von unseren interessierten Gästen in die Welt getragen.
- Erholung für den Geist durch maßgeschneiderte Angebote.
- Schlafen
- Nahrungsaufnahme
- Sicherheit
- Sozialer Kontakt

In unserem Haus gibt es keine Produkte die „nur“ dem eigenen Status dienen.

Folgende Dienstleistungen dienen dem persönlichen Wachstum der Menschen bzw. der Gesundheit:

- Soziale Kontakte: neue Sichtweisen eröffnen sich
- Gesunde Ernährung durch hochwertiges/regionales Nahrungsangebot
- Erholung vom Alltag (Urlaub) als Benefit für die Psyche
- Erholung von der Arbeit (bei Businessreisenden)
- Stressabbau durch die Lage im Grünen

Folgende Probleme gesellschaftlich / ökologisch lt. UN-Entwicklungszielen werden gelöst bzw. gemindert:

- Gesundheit: Mentale Gesundheit
- Klimawandel/Umwelt: Nachhaltigkeit: Zertifizierung Österr. Umweltzeichen/EU ECO Label
- Beschäftigung: der Arbeitgeber als stabiler und nachhaltiger Arbeitgeber – Familienbetrieb.
- Bildung: Weiterbildungsangebot für Mitarbeiterinnen. Bildungsauftrag Begriffserklärung; Nachhaltigkeit – Gemeinwohlökonomie: Gäste + Mitarbeiterinnen
- Armutsbekämpfung: Spenden für wohltätige Zwecke. Kinderhilfswerk und Global Family
- Wasser und Verbesserung der Hygiene: Wassersparmaßnahmen im ganzen Betrieb.
- Frieden: alle Menschen werden in unserem Haus gleichbehandelt. Es werden keine Unterschiede gemacht. Verschiedene Nationalitäten aller Welt treffen sich bei uns ohne Konflikte. Auch Mitarbeiterinnen unterschiedlichster Herkunftsländer.
- Einsatz von Chemie: Reinigung: Umstellung von chemischen Reinigungsmitteln auf Dampfgeräte. Längerfristig ist es geplant, komplett auf chemische Reinigungsmittel zu verzichten! Reinigungsmittel auf Greenline umstellen. (Hagleitner)
- Mülltrennung/-vermeidung: In unserem Haus wird jeglicher Müll getrennt. Wir verwenden im gesamten Haus keine Plastikflaschen. Auf dem Frühstücksbuffet verzichten wir so gut wie möglich auf Portionspackungen. Bei

Gemeinwohlbericht Hotel Melanie

Lebensmittelbestellung verwenden wir Großteils Großgebäude. Wenig Fertigprodukte bei den Lebensmitteln.

- Ernährungssicherheit und nachhaltige Landwirtschaft: Fairtrade und/oder BIO Produkte. Regionale ProduzentInnen, viele hausgemachte regionale Spezialitäten.
- Mittel zur Umsetzung der SDG: zeitliche Ressourcen für Aufklärungsarbeit. Budget für die Kommunikation. (Folder etc.)
- Lebenserhaltung: Businessreisende

Anteil der Nutzenart in % des Gesamtumsatzes:

1. Erfüllte Bedürfnisse
 - decken Grundbedürfnisse 100 % -> Wellness (Erholung)
 - Statussymbol/Luxus 0 %
2. Dienen der Entwicklung (Arbeitsbuch!)
 - der Menschen 70 %
 - der Erde/Biosphäre 15 %
 - löst gesellschaftlich/ökologische Probleme lt. UN-Entwicklungszielen 25 %
3. Nutzen der Produkte/Dienstleistungen:
 - Mehrfachnutzen/einfacher-> 100 %
 - Hemmender/Pseudo-Nutzen: 0 %
 - Negativnutzen Waffenproduzent: 0 %

Unser Ziel ist es, den Nachhaltigkeitsgedanken noch besser zu unseren Gästen/Mitarbeiterinnen zu bringen und unsere Nachhaltigkeitsstrategie noch stärker in den Alltag zu integrieren.

Wir bestätigen, dass keine menschenunwürdigen Produkte oder Dienstleistungen produziert oder verkauft werden.

E2 Beitrag zum Gemeinwesen

- Welchen direkten materiellen Beitrag leistet das Unternehmen zur Sicherung des Gemeinwesens (z. B. in Form von Ertragsteuern, lohnsummenabhängigen Abgaben und Sozialversicherungsbeiträgen)? Welche direkten materiellen Unterstützungen (z.B. Förderungen, Subventionen) erhält das Unternehmen andererseits?
 - Sicherung des Gemeinwesens: **2019** 84.500 €, **2020** -647,00 €
- Wie viel an Geld, Ressourcen und konkreter Arbeitsleistung wird für das freiwillige gesellschaftliche Engagement des Unternehmens aufgewendet? Worin besteht der Eigennutzen an diesen Aktivitäten?
 - Ca. 3000 € pro Jahr; Spenden an Kinderhilfswerk und Global Family, sowie ein gratis Urlaub für Global Family.
 - Freiwillige Mitarbeit beim Tourismusverein Wals-Siezenheim
 - Mitglied des Österreichischen Umweltzeichens
 - Wertschöpfungsförderung durch Empfehlungen der Restaurants, Hofläden und Freizeitaktivitäten im Ort
 - Regionale LieferantInnen
- Welche nachhaltigen Veränderungen bewirken die freiwilligen Aktivitäten des Unternehmens?
 - Positives Image nach außen
 - Gutes Arbeitsklima im Betrieb
 - Zufriedene Gäste
 - Ein allgemein starkes Miteinander
 - Neue NetzwerkpartnerInnen

Durch unsere Betriebsführung stellen wir sicher, dass illegitime Steuervermeidung oder Korruption und negativer Lobbyismus nicht begünstigt bzw. verhindert wird.

Gemeinwohlbericht Hotel Melanie

	2019	2020
Umsatz	910.000 €	645.000 €
Einkommenssteuer	8.400 €	8.400 €
Körperschaftssteuer	2.710 € / 0,29 % vom Umsatz	3.343 € / 0,5 % vom Umsatz
Grundsteuer	2.760 € / 0,30 % vom Umsatz	2.760 € / 0,42 % vom Umsatz
Fremdendverkehrsabgabe	1.689,72 € / 0,18% vom Umsatz	1.522,93 € / 0,23 % vom Umsatz
Ortstaxe	5.656,00 € / 0,62% vom Umsatz	3.477 € / 0,53 % vom Umsatz
Gesetzlicher Sozialaufwand	33.000 € / 3,6 % vom Umsatz	21.000 / 3,5% vom Umsatz
Finanzamt	10.461 € / 1,15% vom Umsatz	6.670 € / 1,32% vom Umsatz
Kommunalsteuer	7.299 € / 0,8% vom Umsatz	4357 € / 0,8% vom Umsatz
Mitarbeitervorsorgekasse	2289 € / 0,25 % vom Umsatz	1523 € / 0,24% vom Umsatz
SV Beiträge	16.000 € / 1,75 % vom Umsatz	3500 € / 0,52% vom Umsatz
Freiwilliger Sozialaufwand	3290 € / 0,36 % vom Umsatz	2402 € / 0,37 % vom Umsatz
Corona Umsatzersatz:	0	+ 53.000 € / 8,3% vom Umsatz
Kurzarbeit:	0	+ 6700 % / 1,03 % vom Umsatz

Wir können bestätigen, dass wir keinerlei Praktiken betreiben, die der illegitimen Steuervermeidung dienen, ebenso wenig wie Praktiken, die den erwirtschafteten Unternehmensgewinn bewusst einer korrekten Besteuerung und damit dem Gemeinwohl entziehen.

Wir bestätigen, dass wir keine korruptionsfördernden Praktiken betreiben und wir keine Lobbying Aktivitäten betreiben!

**Gemeinwohlbericht
Hotel Melanie**

E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen

- Welche negativen Umweltwirkungen in Bezug auf Emissionen, Lärm, Abfall, Verbrauchsgüter sowie Energie-, Wasser- und Stromverbrauch haben die betrieblichen Herstellungs- bzw. Arbeitsprozesse?
 - Abfall
 - Energie
 - Wasser
 - Strom

- Welche Daten zu den wesentlichen Umweltwirkungen (Umweltkonten) werden erhoben und veröffentlicht?
 - Es werden folgende Daten erhoben: Wasser-, Strom-, Gas- und Chemikalienverbrauch. Diese werden nicht veröffentlicht.

- Wie werden Umweltdaten veröffentlicht?
 - Wir haben bis jetzt diese Daten noch nicht veröffentlicht.

Entsprechend dem Tätigkeitsfeld des Unternehmens sind relevante Umweltkonten zu berichten:

	Kg/Jahr	CO ₂ Äquivalent	Kosten pro Nacht.
Ausstoß klimawirksamer Gase in kg	0	0	
Transporte (und dessen CO ₂ Äquivalent) in km bzw. kg	Keine Transporte nötig		
Benzinverbrauch (und dessen CO ₂ Äquivalent) in Liter bzw. kg	140 l	369,60	
Stromverbrauch (und dessen CO ₂ Äquivalent) in kWh bzw. kg	181.965 kWh	72.968	1,98 €
Gasverbrauch (und dessen CO ₂ Äquivalent) in kWh bzw. kg	246.496 kWh	39.439	0,79 €
Verbrauch von Trink- und Regenwasser in m ³	1.492.000 Liter	1491 m ³	0,36
Chemikalienverbrauch (giftig, ungiftig) in kg	250 Liter Chlor		
Papierverbrauch in kg	9 kg.		

Wir bestätigen, dass wir nicht gegen Umweltauflagen verstoßen bzw. die Umwelt nicht unangemessen belasten.

E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung

Wir sind transparent und für die Öffentlichkeit zugänglich. Unsere Bilanz ist für alle InteressentInnen zugänglich (GmbH). Interessierte MitbürgerInnen können jederzeit bei einem persönlichen Gespräch mit uns in Kontakt treten. Bis jetzt war es noch nicht nötig, Dialoge zu dokumentieren bzw. es wurde noch nicht in die Entscheidungsfindung eingebunden.

Verpflichtende Indikatoren

Nach Fertigstellung dieses Gemeinwohlberichtes werden wir diesen auf unserer Homepage veröffentlichen. Unsere Mitarbeiterinnen werden bis zu ca. 50% in relevante Entscheidungen miteingebunden. Bei Bauprojekten werden die NachbarInnen benachrichtigt. In die Entscheidungen haben wir bis jetzt noch keine andere Berührungsgruppe mit eingebunden.

Wir bestätigen, dass wir keine falschen Informationen über das Unternehmen oder gesellschaftliche Phänomene verbreiten.

Ausblick

Kurzfristige Ziele:

- Errichtung einer E-Ladestation
- Lebensmitteleinkauf noch Regionaler gestalten.
- Eine Anreise per Bahn attraktiver anbieten. (z.B.: mit Rabatt auf den Zimmerpreis)

Langfristige Ziele:

- Ausstieg Gasheizung
- Viele Mitmenschen mit dem Thema Gemeinwohl Ökonomie in Kontakt bringen und inspirieren!

EU-Konformität: Offenlegung von nicht-finanziellen Informationen (Eu COM 2013/207)

Wir verwenden den GWÖ-Berichtsstandard für die Erfüllung der non-financial-reporting Vorgaben, weil der GWÖ – Berichtsstandard universell, messbar, vergleichbar, allgemeinverständlich, öffentlich und extern auditiert ist.

Gemeinwohlbericht Hotel Melanie

Beschreibung des Prozesses der Erstellung der Gemeinwohl-Bilanz

In einer Workshop Reihe abgehalten von Armin Schmelze wurde uns die Gemeinwohl – Ökonomie näher gebracht bzw. wurden ich und meine teilnehmenden Kollegen darauf vorbereitet selbstständig einen Gemeinwohlbericht zu verfassen.

Die teilnehmenden Kollegen/Innen, Fr. Stefanie Steiner (Ferseralp, Obertauern), Herr Maier Georg (Grüne Post, Salzburg) und Herr Andreas Lederer (Lederer´s Living, Kaprun), sowie Herr Armin Schmelze (GWÖ-Berater) haben mich in vielen Bereichen inspiriert und vor allem motiviert den Gemeinwohlbericht zu verfassen und an dem Thema auch zukünftig weiter zu arbeiten.

Für die Erstellung des Berichtes habe ich ca. 80 Arbeitsstunden benötigt. Nicht eingerechnet die vielen neuen Inspirationen die in dieser Zeit in meinem Kopf entstanden sind.

Melanie Nitzlnader

Wals, 2021